

DE Gebrauchsinformation

Fließfähiger, lichthärtender Füllungskunststoff

Beschreibung

DC Flow ist ein fließfähiges, lichthärtendes Feinpartikel-Hybridcomposite für die Füllungs-therapie. DC Flow härtet mit Licht der Wellenlänge im Bereich von 400–500 µm (Blau-licht) aus.

Zusammensetzung

Die Monomermatrix besteht aus Bis-GMA, Urethandimethacrylat und Triethylen-glycoldimethacrylat (30,7 Gew.%). Die anorgani-schen Füllstoffe bestehen hauptsächlich aus Bariumglas und SiO₂. Zusätzlich enthalten sind Katalysatoren, Stabilisatoren und Pigmente (0,8 Gew.%). Der Gesamtgehalt an anorganischem Füller beträgt ca. 68,5 Gew.% bzw. 51,4 Vol. % Die mittlere Partikelgröße beträgt 0,7 µm.

Indikation

- Frontzahnfüllungen (Klassen III, IV)
- Füllungen der Klasse V (Zahnhalbkaries, Wurzelesionen, keilförmige Defekte)
- kleine Füllungen im Seitenzahnbereich (Klasse I)
- Füllungstherapie von Minikavitäten jeglicher Art
- Verblendung verfarbter Frontzähne
- Verblockung gelockter Zähne
- Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren
- Reparatur von Composite/Keramikverblendungen
- Adhäsive Befestigung von Keramik- oder Compositorestaurationen
- als erste Schicht bei Füllungen der Klassen I, II

Kontraindikation

Das Legen von DC Flow-Füllungen ist kontraindiziert

- wenn eine ausreichende Trockenlegung oder die vorgeschriebene Anwendungstechnik nicht möglich ist
- bei erwiesener Allergie gegen Bestandteile von DC Flow

Nebenwirkungen

Bestandteile von DC Flow können in seltenen Fällen bei prädisponierten Personen zu einer Sensibilisierung führen. In diesen Fällen ist auf die weitere Verwendung zu verzichten. Um Irritationen der Pulpa auszuschließen, sind pulpanahe Areale mit einem geeigneten Pulpa-/ Dentinschutz zu versorgen (pulpanah punktförmig ein calciumhydroxidhaltiges Präparat aufbringen).

Wechselwirkungen

Eugenol- / nelkenölhaltige Werkstoffe inhibieren die Aushärtung von Kompositen. Auf die Verwendung solcher Materialien zusammen mit DC Flow ist zu verzichten. In Kontakt mit kationischen Mundwässern sowie bei Plaqueelavatoren und Chlorhexidin können Verfärbungen auftreten.

Anwendung

1. Farbbestimmung

Vor der Farbbestimmung die Zähne reinigen. Die Farbe wird am noch feuchten Zahn bestimmt.

2. Trockenlegung

Eine ausreichende Trockenlegung, am besten mit Kofferdam, ist erforderlich.

3. Kavitätenpräparation

Die Kavitätenpräparation erfolgt nach den Regeln der Adhäsivtechnik, d. h. unter Schonung der Zahnhartsubstanz. Im Frontzahnbereich die Schmelzränder anschrägen, im Bereich der Seitenzähne nur die scharfen Schmelzkannten leicht brechen oder abrunden (Finierdiamant, 25–40 µm). Kariesfreie Zahnhalsdefekte werden nicht präpariert, sondern nur mit Bims bzw. einer geeigneten Reinigungspaste sowie einem Gummikehl oder einem rotierenden Bürstchen gesäubert. Anschließend alle Rückstände in der Kavität mit Wasserspray entfernen.

4. Pulpschutz / Unterfüllung

Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Haftvermittlers soll auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Nur bei pulpanahen Kavitäten diesen Bereich punktförmig mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken und anschließend mit einem druckstabilen Zement überschichten (z. B. Glasionomerzement oder Zinkphosphatzement). Die restlichen Kavitätenwände nicht abdecken, damit sie für die Haftvermittlung mit einem Schmelz-Dentin-Adhäsiv wie DC Adhesive NF nutzbar bleiben.

5. Matrize / Interdentalkeil anbringen

Bei Kavitäten mit approximalem Anteil eine transparente Matrize verwenden und verkeilen. Die Verwendung von Stahlmatrizen im Seitenzahnbereich ist auch möglich.

6. Schmelz- und Dentinkonditionierung

37%iges Phosphorsäuregel (z. B. DC Ätzgel) auf Schmelz und Dentin auftragen (beginnen bei den Schmelzrändern) und 15 Sek. einwirken lassen. Anschließend Phosphorsäure gründlich mit Wasser abspülen und Zahnoberfläche mit ölfreier Luft trockenblasen, wobei ein Austrocknen des Dentins zu vermeiden ist. Die geätzte Schmelzoberfläche hat jetzt ein kreidig weißes Aussehen. Sollte dies nicht der Fall sein, den Ätzvorgang wiederholen. Bei Kontamination der Zahnoberfläche (z. B. Speichel), muss der Ätzvorgang ebenfalls wiederholt werden.

7. Applikation des Haftvermittlers

Aufgrund der Abstimmung der DC-Materialien aufeinander wird empfohlen, den Haftvermittler DC Adhesive NF zu verwenden. Nachfolgend ist die Anwendung für DC Adhesive NF beschrieben. Für weitere Information, siehe Gebrauchsinformation. DC Adhesive NF mit einem Pinsel für 10 Sek. auf die konditionierte Zahnhartsubstanz auftragen und 15 Sek. warten, danach Überschüsse mit ölfreier Luft verblasen, bis keine Flüssigkeitsbewegung mehr sichtbar ist. Die Belichtung von DC Adhesive NF ist nicht notwendig.

8. Applikation von DC Flow

DC Flow direkt in die Kavität applizieren und mit einem geeigneten Instrument (z. B. Kugelstopfer) vorkonturieren. In maximalen Schichtstärken von 2 mm applizieren. Jede Schicht für 40 Sek. mit einer Polymerisationslampe aushärten. Das Lichtaustrittsfenster möglichst nahe an das Füllungsmaterial halten. Bei Anwendung einer Metallmatrize nach Entfernung der Matrize zusätzlich von buccal bzw. lingual/palatal belichten.

9. Ausarbeiten / Okklusionskontrolle / Politur

Nach der Polymerisation die Überschüsse mit geeigneten Finierern oder feinkörnigen Diamanten entfernen. Approximale Überschüsse mit Diamant-, Hartmetallfinierern oder mit Finierstreifen entfernen. Okklusion und Artikulation überprüfen und einschleifen, so dass keine Fröhkontakte oder unerwünschte Artikulationsbahnen auf der Füllungs Oberfläche verbleiben. Die Hochglanzpolitur erfolgt mit Silikonpolierern sowie Polierscheiben und Polierstreifen.

Besondere Hinweise

1. Frisches DC Flow kann, wenn nötig, direkt auf schon polymerisiertes Material aufgebracht werden. Ist die Füllung schon poliert, muss sie zuerst aufgeraut und mit einem Bonding benetzt werden, bevor neues DC Flow aufgebracht wird.
2. DC Flow soll zur Verarbeitung Raumtemperatur haben. Kühlschrantemperatur kann das Auspressen erschweren.

Warnhinweise

Kontakt von unausgehärtetem DC Flow mit Haut / Schleimhaut und Augen vermeiden. DC Flow kann in unausgehärtetem Zustand leicht reizend wirken und zu einer Sensibilisierung auf Methacrylate führen.

Lager- und Aufbewahrungshinweise

- DC Flow nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.
- Lagertemperatur 2 – 28° C / (36° – 82° F)
- Spritzen nach Gebrauch sofort verschließen. Lichtzutritt führt zu vorzeitiger Polymerisation.
- Ablaufdatum: siehe Hinweis auf Spritze/Verpackung.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
 Nur für zahnärztlichen Gebrauch!

Das Produkt wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt und muss gemäß Gebrauchsinformation angewendet werden. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemäßer Anwendung ergeben, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Darüber hinaus ist der Anwender verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dessen Einsatz auf Eignung und Verwendungsmöglichkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Entspricht: EN ISO 4049

GB Instruction for use

Light-curing flowable resin-based dental restorative material

Description

DC Flow is a light-curing, very fine-particle hybrid composite for the restorative therapy. DC Flow cures with light at a wavelength range of 400–500 µm (blue light).

Composition

The monomer matrix is composed of Bis-GMA, urethane dimethacrylate, and triethylene glycol dimethacrylate (30.7 % weight). The inorganic fillers contain mainly Ba-Al-fluorosilicate glass and SiO₂. Additional contents: catalysts, stabilizers, and pigments (0.8 % weight). The total content of inorganic fillers is 68.5 % weight or 51.4 % volume. The average particle size is 0.7 µm.

Indication

- Anterior restorations (Classes III, IV)
- Class V restorations (cervical caries, root erosion, wedge-shaped defects)
- Small Restorations in the posterior region (Class I)
- Mini cavities, minimal invasive dentistry
- Veneering of discoloured anterior teeth
- Splinting of mobile teeth
- Preventive resin restorations in molars and premolars
- Repair of composite and ceramic veneers
- Luting of porcelain and composite veneers
- As the first layer of Class I or II restorations

Contraindication

Placement of DC Flow restorations is contra-indicated:

- if a dry working field cannot be established, or if the stipulated technique cannot be applied.
- if a patient is known to be allergic to any of the ingredients in DC Flow.

Side effects

In individual cases, components of DC Flow may lead to sensitization in predisposed persons. DC Flow should not be used in such cases. To avoid possible irritation of the pulp, areas close to the pulp should be protected with a suitable pulp/dentin protector.

Interactions

Substances containing eugenol/oil of cloves may inhibit the polymerization of composite materials. Consequently, application of such materials together with DC Flow must be avoided.

Discolouration may occur in combination with cationic mouthwashes, plaque disclosing agents, and chlorhexidine.

Application

1. Shade determination

Clean the teeth prior to shade determination. The shade is selected with the tooth still moist.

2. Isolation

Appropriate isolation, best with a rubber dam, is required.

3. Cavity preparation

Cavity preparation is carried out according to the requirements of the adhesive technique, i.e. protecting the tooth structure. Do not prepare sharp, internal edges and no additional undercuts in caries-free areas. The dimensions of the cavity are generally determined by the extent of the caries or the size of the old restoration. Bevel enamel edges in the anterior region. For the posterior region, only the sharp enamel edges should be rounded (finishing diamonds, 25–40 mm). Caries-free cervical defects are not prepared, only cleaned with pumice or other suitable cleaning pastes with the help of rubber cups or rotary brushes. Subsequently, remove all residue in the cavity with water spray.

4. Pulp protection / Base

Do not apply a base material when applying an enamel/dentin bonding agent. Only cover very deep areas close to the pulp with a calcium hydroxide material and subsequently use a pressure resistant cement (e.g. a glass ionomer cement). Do not cover other cavity walls, since they can be used to support the bond with an enamel/dentin adhesive.

5. Matrix / Interdental wedge

Use a transparent matrix for cavities affecting the proximal area and wedge it. The use of steel matrices in the posterior region is also possible.

6. Enamel and dentin conditioning

Apply 37% phosphoric acid (e.g. DC Ätzgel) on the enamel and dentin (starting at the enamel margins) and let it react for 15 secs. After that, remove phosphoric acid with copious amounts of water. Then, dry tooth surface with oil-free air. Avoid dehydration of the dentin. The etched enamel surface should have a chalky white appearance. If this is not the case, repeat the etching procedure.

In case of the tooth surface being contaminated (e.g. with saliva), the etching procedure must also be repeated.

7. Application of the bonding agent

Given the coordination of DC materials, we recommend using DC Adhesive NF bonding agent.

The procedure when using DC Adhesive NF is described below. For further information, please refer to the Instructions for Use of the corresponding bonding agent.

Apply DC Adhesive NF on the conditioned tooth surface with a brush (10 secs.), wait 15 secs. and disperse excess material with

oil-free air, until movement of the liquid is no longer visible.

8. Application of DC Flow

Apply DC Flow in layers of max. 2 mm and adapt with suitable instruments. Polymerize each layer for 40 secs. with a curing light. Hold the light emission window as closely as possible to the surface of the restorative material. When using a metal matrix, additionally polymerize from the buccal or lingual / palatal respectively, after removing the matrix.

9. Finishing/Checking the occlusion/ Polishing

Remove excess material with suitable finishers or fine diamonds after polymerization. Remove proximal excess with diamond or tungsten carbide finishers or finishing strips. Check occlusion and articulation and apply appropriate grinding corrections to prevent premature contacts or undesired articulation paths on the surface of the restorations. Use silicone polishers, polishing discs, and polishing strips to polish the restorations to a durable high gloss.

Additional information

1. If necessary, additional DC Flow can be directly applied to polymerized material. If the DC Flow restoration has already been polished, it must first be roughened and wetted with a bonding before fresh DC Flow is applied.
2. DC Flow should have room temperature when applied. Cool temperatures render the material difficult to extrude.

Warning

Unpolymerized DC Flow should not come in contact with skin, mucous membrane, or eyes. Unpolymerized DC Flow can have a slight irritating effect and may lead to a sensitization against methacrylates.

Storage

- Do not use DC Flow after the indicated date of expiration.
- Store packages at 2 – 28° C / 36 – 82° F
- Close syringes immediately after use. Exposure to light causes premature polymerization.
- Shelf life: see information on syringes / packages.

Keep material out of children's reach!
 For use in dentistry only!

This material has been developed solely for use in dentistry. Processing should be carried out strictly according to the Instructions for Use. Liability cannot be accepted for damage resulting from failure to observe the Instructions or the stipulated area of application. The user is responsible for testing the material for its suitability and use for any purpose not explicitly stated in the Instructions. Descriptions and data constitute no warranty of attributes and are not binding.

Complies with: EN ISO 4049

F Mode d'emploi

Matériau de restauration photopolymérisable fluide
Description
 DC Flow est un composite microhybride photopolymérisable fluide pour restaurations antérieures et postérieures. DC Flow durcit à la lumière halogène d'une longueur d'onde comprise entre 400 et 500 µm (partie bleue du spectre de la lumière halogène).

Composition
 La matrice monomère (30,7 % poids) se compose de Bis-GMA, de diméthacrylate d'uréthane et de diméthacrylate de triéthylène glycol. La charge minérale avant tout se compose de verre de baryum et SiO₂. Sont aussi contenus des catalyseurs, stabilisateurs et pigments (0,8 % en poids). La teneur totale en charge minérale s'élève à 68,5 % en poids ou 51,4 % en volume. La grosseur moyenne des particules est de 0,7 µm.

- Indications**
- restaurations antérieures (Classes III et IV)
 - restaurations de Classe V (caries cervicales, érosions cervicales, défauts caninéiformes)
 - restaurations postérieures de taille réduite
 - obturations de mini-cavités de tous types
 - recouvrement vestibulaire d'incisives colorées
 - contention d'incisives mobiles
 - scellement étendu de puits et sillons sur prémolaires et molaires
 - réparation de facettes en composite et en céramique
 - collage de restaurations céramiques ou composites
 - Première couche dans des cavités de Classes I et II

Contre-indications
 L'utilisation de DC Flow n'est pas indiquée:

- s'il n'est pas possible d'isoler le champ opératoire
- en cas de respecter l'usage des prescriptions du mode d'emploi,
- en cas d'allergie connue à l'un de ses composants.

Effets secondaires
 Les composants de DC Flow peuvent dans certains cas conduire à une sensibilisation chez les personnes prédisposées. Dans ce cas, ne plus utiliser le matériau. Afin d'éviter une irritation pulpaire, il est conseillé d'utiliser une protection dentinaire/ pulpaire sur les zones proches de la pulpe (application ponctuelle de préparation à l'hydroxyde de calcium)

Interférences
 Les substances phénoliques ou à base d'Eugénol inhibent la polymérisation des composites. L'emploi de matériaux contenant de telles substances est donc à éviter en combinaison avec DC Flow. Le contact avec des solutions cationiques de rinçage buccal, des révélateurs de plaque et la chlorhexidine peuvent conduire à des colorations.

Mise en oeuvre
1. Détermination de la teinte
 Nettoyer les dents avant de procéder au choix de la teinte. Calculer et effectuer sur dent humide, avant l'assèchement du champ opératoire.

2. Assèchement du champ opératoire
 Il est important de bien isoler le champ opératoire, de préférence à l'aide d'une digue.

3. Préparation de la cavité
 La cavité est préparée suivant les principes de la restauration adhésive, c.à.d. de façon à préserver le plus possible la substance dure de la dent. Sur les incisives, biseauer les bords de l'émail. Dans les postérieures, les arêtes vives de l'émail sont préparées avec un instrument diamanté à finir (25-40 µm). Les défauts cervicaux exempts de caries sont nettoyés à la ponce avec une pâte de nettoyage adaptée, puis à l'aide d'un disque caoutchouté ou d'une brosse rotative. Nettoyer ensuite la cavité au spray.

4. Application d'un adhésif amélo-dentinaire permet de ne pas utiliser de fond de cavité. Appliquer ponctuellement une préparation à base d'hydroxyde de calcium seulement dans le cas de cavités, proches de la pulpe, et recouvrir ensuite avec un ciment résistant à la compression (par ex. verre ionomère ou ciment oxyphosphate). Ne pas appliquer le ciment sur les autres parties de la cavité, afin de pouvoir y appliquer un adhésif amélo-dentinaire comme DC Adhesive NF.

5. Matrice/Coïn interdentaire
 Pour les cavités ayant une face proximale, utiliser une matrice transparente et la fixer à l'aide de coins. Pour les postérieures, il est possible aussi d'utiliser des matrices métalliques.

6. Mordançage de l'émail et de la dentine
 Appliquer un acide phosphorique à 37 % (par ex. DC Atzgel) sur l'émail et la dentine (en commençant par les bords de l'émail) et laisser agir 15 secondes. Puis, rincer soigneusement l'acide phosphorique au spray et sécher (sans excès) la cavité avec un air exempt d'huile. L'émail a maintenant un aspect blanc craquelé. Dans le cas contraire, répéter l'opération. Si la surface de la dent a été contaminée (par ex. avec de la salive), renouveler également le mordançage.

7. Application de l'adhésif
 Les matériaux DC étant adaptés les uns aux autres, utiliser de préférence DC Adhesive NF dont le mode d'utilisation est décrit ci-après. Pour de plus amples informations, consulter le mode d'emploi propre à chaque adhésif. Appliquer à l'aide d'un pinceau DC Adhesive NF sur l'émail mordançé (10 secondes); attendre 15 secondes, éliminer ensuite soigneusement tous les excédents avec un air exempt d'huile. DC Adhesive NF n'a pas besoin de photopolymérisation.

8. Application de DC Flow
 Appliquer DC Flow dans la cavité et le mettre en forme avec un instrument adapté (ex. brunissoir). Respecter une épaisseur de couche n'excédant pas 2 mm. Photopolymériser chaque couche pendant 40 secondes. Maintenir l'embout du conducteur de lumière le plus près possible du matériau d'obturation. Pour le cas où une matrice métallique aurait été utilisée, il est recommandé par mesure de sécurité de procéder à une photopolymérisation supplémentaire après retrait de la matrice sur les faces vestibulaire et linguale/palatine.

9. Travaux de finition / contrôle de l'occlusion / polissage
 Après la photopolymérisation, éliminer le matériau excédentaire à l'aide des pointes abrasives ou des instruments diamantés à fine granulométrie. Éliminer les excédents proximaux à l'aide d'instruments diamantés, de fraises en carbure de tungstène ou de strips abrasifs. Contrôler l'occlusion et l'articulé. Il convient en effet de veiller à la réalisation d'un bon relief occlusal, afin d'éviter un contact antagoniste prématuré pouvant provoquer des fractures. Le polissage ou brillant s'obtient grâce aux pointes siliconées ainsi qu'aux disques ou strips de polissage.

Remarques particulières

1. Une nouvelle couche de DC Flow peut être appliquée, si nécessaire, sur le matériau déjà polymérisé. Si l'obturation est déjà polie, il convient de rendre au préalable sa surface rugueuse; appliquer ensuite un film d'adhésif avant d'appliquer de nouveau DC Flow.
2. DC Flow doit être utilisé à température ambiante. À la température du réfrigérateur, l'expulsion du matériau peut s'avérer plus difficile.

Recommandations
 Éviter le contact de DC Flow avec la peau, les muqueuses et les yeux. DC Flow pouvant être à ce stade légèrement irritant et conduire à une sensibilisation au méthacrylate.

Conditions de stockage

- Ne pas utiliser DC Flow au-delà de la date de péremption.
- Conserver le produit à une température entre 2 - 28° C / 36 - 82° F
- Refermer les seringues immédiatement après prélèvement du matériau, une exposition à la lumière pouvant provoquer une polymérisation prématurée.
- Délai de conservation: se référer aux indications figurant sur la seringue / l'emballage.

Ne pas laisser à la portée des enfants!
 Réservé à l'usage exclusif du Chirurgien-Dentiste!
 Ce produit a été développé en vue d'une utilisation dans le domaine dentaire et doit être mis en oeuvre selon le mode d'emploi. Les dommages résultant du non-respect de ces prescriptions ou d'une utilisation à d'autres fins que celles indiquées n'engagent pas la responsabilité du fabricant. L'utilisateur est tenu de veiller sous sa propre responsabilité à l'appropriation du produit à l'utilisation prévue, et ce d'autant plus si celle-ci n'est pas citée dans le mode d'emploi.

Conforme à: EN ISO 4049

E Informaciones de uso

Material de restauración dental fotopolimerizable, fluido, en base a resina.

Description
 DC Flow es un composite híbrido fotopolimerizable de partículas muy finas para la terapia de restauración. DC Flow polimeriza con luz en la gama de longitud de onda de 400-500 µm (luz azul)

Composición
 La matriz de monómero está compuesta de Bis-GMA, dimetacrilato de uretano y trietilenglicol-dimetacrilato (30,7 % en peso). Los rellenos inorgánicos contienen principalmente vidrio de fluorosilicato Ba-Al y SiO₂. Contiene además, catalizadores, estabilizadores y pigmentos (0,8 % en peso). El contenido total de relleno inorgánico es de 68,5 % en peso o 51,4 % en volumen. El tamaño medio de las partículas es de 0,7 µm.

- Indicaciones**
- Restauraciones de anteriores (Clases III, IV)
 - Restauraciones Clase V (caries cervical, erosiones radiculares, defectos canineiformes)
 - Pequeñas restauraciones en la zona de posteriores (Clase I).
 - Mini cavidades, odontología mínimamente invasiva
 - Carillas para dientes anteriores decolorados
 - Fijación de dientes con movilidad
 - Restauraciones preventivas de resina en posteriores y premolares
 - Reparación de carillas de composite y cerámica
 - Como capa inicial de restauraciones Clase I o II

Contraindicaciones
 La colocación de restauraciones de DC Flow está contraindicada:

- si no se puede establecer un aislamiento del campo operatorio o si no puede aplicar la técnica estipulada
- si el paciente tiene alergia conocida a cualquiera de los componente de DC Flow.

Efectos secundarios
 En casos aislados y en personas con predisposición, DC Flow puede provocar sensibilización. En dichos casos no debe utilizarse DC Flow. Para evitar una posible irritación de la pulpa, áreas próximas a la misma deben protegerse con un protector dentino-pulpar adecuado.

Reciprocidad
 Las sustancias que contienen eugenol/aceite de clavo pueden inhibir la polimerización de los materiales de composites. Por ello se debe evitar la aplicación conjunta de dichos materiales con DC Flow. En combinación con colorantes catiónicos, agentes reveladores de placa y clorhexidina pueden aparecer decoloraciones.

Aplicación

1. **Determinación de color**
 Limpiar los dientes antes de la determinación del color. El color se selecciona con los dientes aún húmedos.
2. **Aislamiento**
 Se requiere un aislamiento apropiado, recomendando dique de goma.
3. **Preparación de la cavidad**
 La preparación de la cavidad se realiza de acuerdo con los requisitos de la técnica adhesiva, es decir, protegiendo la estructura dental. No preparar bordes internos afilados ni realizar socavaduras en áreas sin caries. Las dimensiones de la cavidad quedan generalmente determinadas por la extensión de la caries o el tamaño de la vieja restauración. Los bordes adamantinos de la zona de anteriores se biselan. Para la zona de posteriores, sólo deben redondearse los bordes adamantinos afilados (diamantado acabado, 25-40 µm). Los defectos cervicales libres de caries no se preparan, únicamente se limpian con pomez o cualquier otra pasta de limpieza adecuada con ayuda de copas de goma o cepillos rotatorios. A continuación se eliminan todos los residuos de la cavidad con agua en spray.

4. Protección pulpar / Base
 No aplicar material de base si se aplica un agente adhesivo esmalte-dentinario. Cubrir sólo las zonas muy profundas próximas a pulpa con un material de hidróxido de calcio y seguidamente utilizar un cemento resistente a la presión (e. g. cemento de ionómero de vidrio). No cubrir otras paredes cavitarias, ya que deben utilizarse para soportar la adhesión con un adhesivo adamantino dentinario.

5. Matriz / cuña interdental
 Utilizar una matriz transparente para cavidades que afecten al área proximal y acuarlarla. En la zona de posteriores también es posible utilizar una matriz de acero.

6. Acondicionamiento de esmalte y dentina
 Aplicar ácido fosfórico al 37% (e. g. DC Atzgel) sobre esmalte y dentina (comenzando por los márgenes adamantinos) y dejar actuar durante 15 segundos. A continuación, eliminar el ácido fosfórico con abundante agua. Seguidamente, secar la estructura dental con aire libre de grasa. Evitar la deshidratación de la dentina. La superficie adamantina grabada debe mostrar un aspecto blanco tizoso. Si ello no fuera así, repetir el proceso de grabado. El proceso de grabado también debe repetirse, en caso de que la superficie dental se contamine (e. g. con saliva).

7. Aplicación del agente adhesivo
 Gracias a la coordinación de los materiales de DC, recomendamos utilizar el agente dentinario DC Adhesive NF. A continuación se describe el proceso si se utiliza DC Adhesive NF. Para más información, por favor consultar las instrucciones de uso del correspondiente agente adhesivo. Aplicar DC Adhesive NF sobre la superficie dental acondicionada con un pincel (10 segundos), dejar actuar 15 segundos y dispersar el exceso de material con aire libre de grasa, hasta que no haya líquido en movimiento.

8. Aplicación de DC Flow
 Aplicar DC Flow en capas de máximo 2 mm y adaptarlo con instrumentos apropiados. Polimerizar cada capa durante 40 segundos con una lámpara de polimerización. Mantener la boquilla de salida de luz lo más próxima posible a la superficie del material de restauración. Si se utiliza una matriz metálica, una vez retirada la misma, se debe polimerizar adicionalmente desde bucal o linguo/palatino.

9. Acabado / Control de la oclusión / Pulido
 Después de la polimerización, eliminar el exceso del material con instrumentos de acabado apropiados o diamantes finos. Eliminar el exceso proximal con diamantes o instrumentos de carburo de tungsteno o tiras de acabado. Revisar la oclusión y articulación y realizar las correcciones necesarias para prevenir contactos prematuros o pistas de articulación indeseadas sobre la superficie de la restauración. Utilizar pulidores de silicona, discos de pulido y tiras de pulido para pulir la restauración a un alto brillo duradero.

Información adicional

1. Si fuera necesario, se puede aplicar más DC Flow directamente sobre material polimerizado. Si la restauración de DC Flow ya ha sido pulida, primero se deben crear rugosidades y humectarla con bonding antes de aplicar DC Flow nuevo.
2. DC Flow debe aplicarse a temperatura ambiente. Temperaturas más frías dificultan la extracción del material.

Aviso
 DC Flow sin polimerizar no debe entrar en contacto con la piel, membranas mucosas u ojos. DC Flow sin polimerizar puede tener un efecto ligeramente irritante y producir sensibilización a los metacloratos.

Almacenamiento

- No utilizar DC Flow una vez caducado
- Almacenar los envases a 2-28° C / 36-82° F
- Cerrar las jeringas inmediatamente después de su uso. La exposición a la luz provoca polimerización prematura
- Fecha de caducidad: ver información en jeringas / envase

Mantener el material fuera del alcance de los niños
 Sólo para uso odontológico

Este material ha sido desarrollado para su uso exclusivo su aplicación en el campo dental y debe utilizarse según las Instrucciones de uso. El fabricante no se hace responsable de los daños que puedan producirse por su aplicación en otros campos o por una utilización inadecuada. Además, el usuario está obligado a controlar la idoneidad y campos de aplicación, antes de su utilización, especialmente si estos no se especifican en las Instrucciones de uso. Descripciones y datos no constituyen garantía y no son vinculantes.

Cumple con: EN ISO 4049

S Bruksanvisning

Ljushärdande flytande fyllnadsmaterial i sprutor och pppfyller kraven för:

Beskrivning
 DC Flow är en ljushärdande, röntgenopak, finpartikel hybridkomposit för fyllnadsterapi. DC Flow härdas vid en våglängd av 400-500 µm (blått ljus).

Sammansättning
 Monomermatrisen består av Bis-GMA, uretandimetakrylat och trietylenglykoldimetakrylat (30,7 vikts%). Den oorganiska fyllern består av baryumglas, Ba-Al-Fluorsilikatglas och kiseldioxid. Ytterligare innehåll är katalysatorer, stabilisatorer och pigment (0,8 vikts%). Det totala innehåll av oorganisk fyller är 68,5 vikts% eller 51,4 volym%. Medelpartikelstorleken är 0,7 µm.

- Indikationer**
- Framtandsfyllningar (klass III, IV)
 - Klass V fyllningar (tandhalskaries, rotkaries, kalformade defekter)
 - Små fyllningar i posteriora området (klass I)
 - Små kaviteter (minimalt invasive dentistyr y)
 - Fasadar på misfärgade framtänder
 - Fixering av rörliga tänder
 - Fissurförsegling på molares och premolares
 - Reparation av komposit- och keramikfasader
 - Cementering av porslins- och kompositfasader
 - Som första lager i klass I och II fyllningar

Kontraindikationer
 Restaurering med DC Flow är kontraindicerade:

- När torrläggning eller föreskriven arbetsteknik inte kan genomföras.
- Om patienten är allergisk mot någon av komponenterna i DC Flow.

Sidoeffekter
 I sällsynta fall kan beståndsdelar i DC Flow orsaka sensibilisering hos predisponerade personer. I dessa fall ska DC Flow inte längre användas. För att undvika risk för pulpareaktioner, ska blottad dentin täckas med lämpligt material som skyddar pulpan/dentinet.

Interaktioner
 Material som innehåller eugenol /nejlikeolja mot verkar polymerisationsförmågan. Dessa material ska inte användas i kombination med DC Flow. Vid kontakt med katjoniska munvatten eller plackindikatorer och klörhexidin, kan misfärgning uppstå.

Behandlingsgång

1. **Färgval**
 Rengör och polera tänderna före färgtagningen. Färgen väljs ut mot fuktig tand.

2. Torrläggning
 Noggrann torrläggning, helst med kofferdam, rekommenderas.

3. Kavitéspreparering
 Kavitéspreparationen sker enligt regeln för adhesiv teknik, d.v.s. tandsubstans sparas. Undvik att preparera skarpa inre kanter eller underskärf i karies fritt område. Dimensionen på kaviteten bestäms av kariesangreppet utbredning eller den gamla fyllningen. I framtandsområdet kantkaries emaljkanterna.

I det posteriora området avrundas skarpa emaljkanter i fischeringsdiamant, 25-40 µm). Kariesfria tandhalsdefekter ska inte prepareras utan rengörs med pimpsten eller passande rengöringspasta med gummiopp eller rotterande borste. Därefter rengörs kaviteten med vattenspray.

4. Pulpskydd/underfyllning
 Då emalj/dentinbondning används, ska ingen underfyllning appliceras. Skydda endast mycket djupa och pulpanära områden punktformigt med kalciumhydroxidpreparat och använd därefter ett tryckbeständigt cement (t.ex. ett glasjonmercement).

Täck inte övriga kavitetväggar, då dessa ska användas till bondningen med emal/dentinalheshiv, t.ex. DC Adhesive NF.

5. Matriser/interdentalkärl
 Använd en tunn transparent matris i approximalområdet. Det är även möjligt att använda stålmatriser i det posteriora området.

6. Emalj och dentinkonditionering
 Applicera 37% fosforsyra (t.ex. DC Atzgel) på emalj och dentin (börja med emaljkanterna) och låt det verka i 15 sekunder. Skölj noga med mycket vatten. Blås tandytan torr med oljefri luft. Undvik att torka ut dentintyan. Den etsade tandytan ska ha ett kritisktigt utseende.

Om så inte är fallet, upprepa etsningen. Om tandytan kontamineras (t.ex. med saliv) måste etsningen göras om.

7. Applicering av bonding
 Tack vare att DC materialen är samstämda, rekommenderar vi att använda DC Adhesive NF som bonding. Arbetsgången för DC Adhesive NF beskrivs nedan. För mer information hänvisas till bruksanvisningen. Applicera DC Adhesive NF med en pensel på den etsade tandytan i 10 sekunder. Vänta i 15 sekunder och blås bort överskottet med oljefri luft tills ingen rörelse i vätskan är synlig.

8. Applicering av DC Flow
 Applicera DC Flow i maximalt 2mm:s skikt och bearbeta materialet med ett lämpligt instrument. Ljushärdas varje skikt i 40 sekunder med en ljushärdningslampa. Håll ljuslaren så nära fyllnadsmaterialet som möjligt. Om metallmatris används, skall de buccala resp. linguala/palatinala sidorna ljushärdas en extra gång, då matrisen tas bort.

9. Finisiering/ Kontroll av ocklusion/ Polering
 Efter ljushärdningen tas överskott bort med lämplig finisherare eller finkornig diamant. Ta bort approximala överskott med diamant- eller hårdmetallfinir eller med finisieringsstrips. Kontrollera ocklusion och artikulation, så att ingen prekontakt eller oönskad artikulationsrörelse kvarstår. Polera fyllningen till högglans med silikonpolerare, poleringskivor eller poleringsstrips.

- Tips**
1. Om nödvändigt, kan DC Flow applicers direkt på hårdat material.
 2. Om DC Flow fyllningen redan blivit polerad, måste fyllningen först ruggas upp innan DC Flow appliceras. DC Flow ska ha rumstemperatur när det appliceras, annars kan materialet vara svårt att få ut sprutan.

Varning
 Undvik kontakt med DC Flow på hud, slemhinnor och ögon. Opolymeriserat material kan orsaka lätt irritation och kan leda till sensibilisering mot metakrylater.

Förvaring

- Använd inte DC Flow efter utgångsdatum.
- Lågringstemperatur: 2-28° C / 36-82° F
- Stäng sprutor direkt efter användning.
- Exponering för ljus kan leda till för tidig polymerisation.
- Hållbarhetstid: Läs texten på sprutan/pöket.

Endast för tandl äkarbruk!
 Förvaras utom räckhåll för barn!

Detta material har ut vecklats speciellt för dentall bruk. Bearbetningen skall noga följa de givna instruktionerna. Tillverkaren påttger sig inget ansvar för skador, som uppkommer genom oakt-samhet i materialbehandlingen, underlåtenhet att följa givna föreskrifter eller användning utanför de fastslåda indikationsområdena. Brukaren är ansvarig för kontrollen av materialets lämplighet till annat ändamål än vad som finns uttryckt i instruktionerna.

EN ISO 4049.